

Weisse Woche

: Von Montag :
den 19. Februar
bis Sonnabend,
den 24. Februar.

2096

In dieser Woche bringe ich
riesige Posten weisser Waren aller Art
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Grosse Posten Wäsche-Coupons	
Schnellers Hausmarke Hemdentuch Louisianatuch . . . per 5 Meter	185
Hemdentuch	280
Marke Frauenlob . . . per 10 Meter	390
Hemdentuch	480
Marke Edelweiss . . . per 10 Meter	550
Louisianatuch	550
Marke Triumph . . . per 10 Meter	
Louisianatuch	
Marke Unerreicht . . . per 10 Meter	
Louisianatuch	
Sonder-Angebot Handtücher	
Drell-Handtücher, gestr. 1/2 Dtz.	245
Jacquard-Handtücher 1/2 Dtz.	345
Gerstenkorn mit Borde . 1/2 Dtz.	375
Küchenhandtücher, Drell, grau gestr.	195
Küchenhandtücher, Drell, gestreift, 3.25	275
Militärhandtücher, reinleinen 3.95	325

Angebot von 3 Posten Elsässer Hemdentuch, ca. 80 cm breit		
Posten I Meter	22	Posten II Meter 29
Posten III Meter	35	
Angebot von 3 Posten Elsässer Edel-Renforcé, ca. 84 cm breit		
Posten I Meter	32	Posten II Meter 38
Posten III Meter	45	
Angebote von 3 Posten Louisianatuch, ca. 84 cm breit		
Posten I Meter	29	Posten II Meter 35
Posten III Meter	42	

Leinenwaren	
Halbleinen für Leibwäsche . 55,	48
Halbleinen für Laken . . . 1.10,	88
Halbleinen geklart, f. Leibwäsche 95,	75
Reinleinen für Leibwäsche 1.15	95
Reinleinen für Bettwäsche. 2.50	195
Ein Posten Bettdamast	
Kissenbreite	70
Deckbettbreite	110
Sonder-Angebot Tischwäsche	
Jacquard-Tücher, halbleinen 2.35	185
Jacquard-Tücher, reinleinen 2.95	195
Servietten, halbleinen . . . 1/2 Dtz.	275
Teegedecke, mit bunter Kante, 6 Servietten 3.75	295
Tischgedecke, Damast m. 6 Serv. 8.75	600
Kaffeedecken, weiss Damast 2.45	145

Extra billige Angebote für Bettwäsche.

Kopfkissen mit à jour Stück 1.75,	145	Laken-Dowlas. . . Meter 85,	65
Dowlaslaken gesäumt Stück 1.45,	110	Linon Kissenbreite . . Meter 55,	45
Cretonn-Bezüge mit 2 Kissen Garnitur 4.25,	375	Linon Deckbettbreite . . Meter 90,	75
Linon-Bezüge m. 2 Kiss. Garn. 6.25,	500	Wallis Kissenbreite. . . Meter 65,	55
Wallis-Bezüge m. 2 Kiss. Garn. 7.80,	675	Wallis Deckbettbreite . . Met. 1.00,	90
Damast-Bezüge m. 2 Kiss. Garn. 9.75,	775	Damast Kiss- u. Deckbettbr. M. 1.20,	75

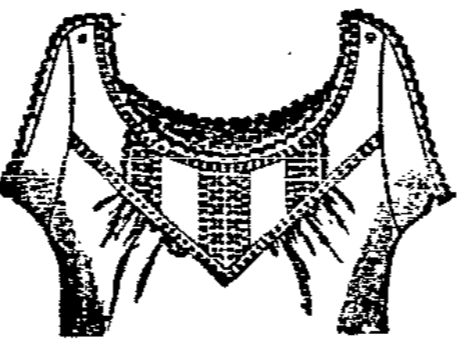
Weisse Schürzen



Eise Tändelträger mit Stickerei 110
Käthe Tändel mit Stickerei 58

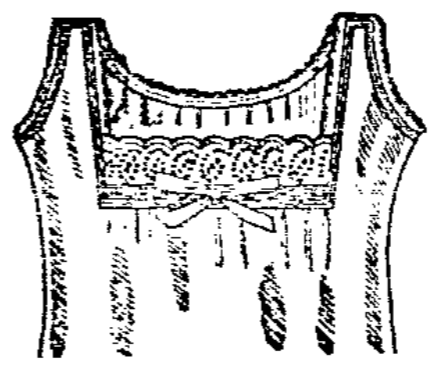


Marie Hausschürze Linon und Stickerei 145



Damenhemd Renforcé mit Stickerei-Ein- und Ansatz 210

Damenhemd Achsel- und Fasson-schnitt . 1.95, 1.65, 125



Fassonhemd Renforcé mit Stickerei und Banddurchzug 175

Damen-Fassonhemd, Renforcé mit Stickerei 210
Damen-Fassonhemd, la. Renforcé mit guter Stickerei 4.25, 3.75 325



Garnitur mit Stickerei-Ein- und Ansatz 490



Fassonhemd aus Renforcé, Stickerei-Ein- und Ansatz 245

Nachthemd für Damen, Renforcé, mit Umlegekragen . . . 3.35 285

Damen-Nachthemd la. Renforcé, Stickerei-Ein- und Ansatz 4.50 385

Ein Posten Wiener u. Pariser Luxus-Wäsche enorm billig
Hochelegante Batist-, Spitzen- und Stickerei-Ausführung.
Hemd hose aus feinem Renforcé mit Stickerei-Garnitur 8.50, 6.50, 525

Ein grosser Posten
Damenhemden aus gutem Renforcé mit reicher Stickerei-Garnitur, la. Ausführung 295

Ca. 500 Fenster **Gardinen** spottbillig.

Taffetband, reine Seide, 10 cm breit, per 2 1/2 Mtr.	95
Chineband, ca. 12 cm breit, per 1 1/2 Mtr.	95
Hutband, reine Seide, gestreift, per 1 1/2 Mtr.	95
Jabots, weiss . . . 1.50, 75, 45,	25
Aeroplan-Schleifen 75, 60,	45
Glacéhandschuhe, 8 Knopf lang	350
Halbhandschuhe, weiss	35

Leinen-Decken, gezeichnet, 60x60, mit Hohlraum . . .	95
Leinen-Decken, gezeichnet, 35x35, mit Hohlraum, 2 St.	95
Leinen-Decken, gezeichnet, 150x150, mit Hohlraum . . .	495
Valencienne-Stoff	1.50, 95
Herren-Oberhemden	4.75, 3.95 295
Herren-Kragen, 4 fach . . . 3 Stück	95
Damen-Strümpfe	55, 38, 25
Damen-Flor-Strümpfe à jour	95



Bluse aus weiss. Stickerei-Stoff 425

Bluse weiss. Batist m. Eins. 1.95, 1.35 95

Bluse aus Tüll, Tüll gef. 4.95, 2.95 195

Kleid z. weiss. Seid-batist u. Stickerei 575

Reinl Taschentücher m. kleinen Webe-fehlern, feinfädig Post. I 1.95, Post. II 2.45, Posten III 295

Hänger aus weiss Batist m. Stickerei-Kante Grösse 45-55 . durchweg 345

Kleidchen aus weiss Batist mit farbiger Kante Grösse 45-65 durchweg 375

Kleidchen aus weiss Batist mit Stickerei-Kante Grösse 45-65 durchweg 525

Kleid aus weiss Batist, glatt mit Hals-Garnitur Grösse 85-100 10.75, Grösse 60-90 durchweg 975

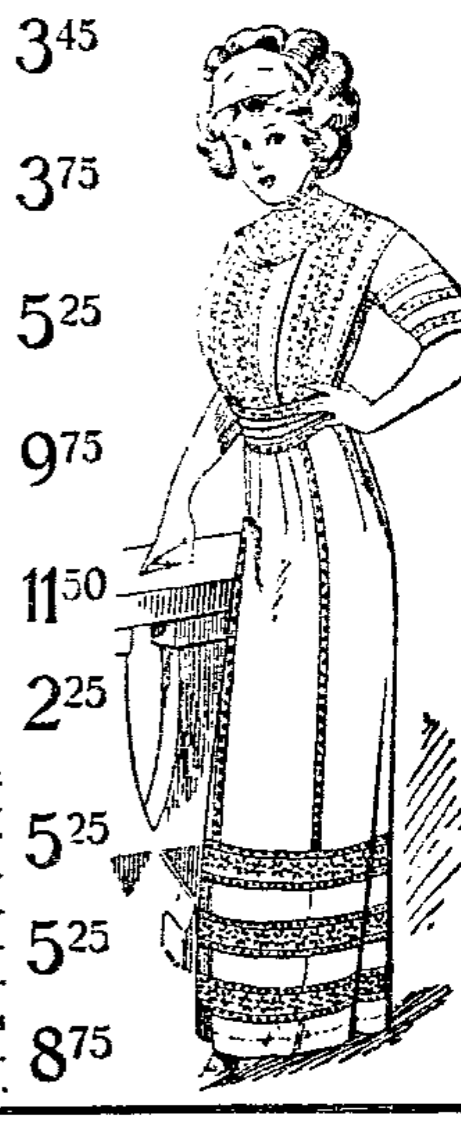
Kleid aus weiss Batist mit Spitzeneinsatz Grösse 85-100 12.50, Grösse 60-80 durchweg 1150

Bluse weiss Satin mit Matrosenkragen, Steigerung für Grösse 25 Pl., Grösse 0 225

Anzug weiss Satin mit Matrosenkragen, Steigerung für Grösse 50 Pl., Grösse 0 . . . 525

Kleid weiss Satin mit blauer Matrosengarnitur, Steigerung für Gr. 50 Pl. 525

Kleid (wie Abbildung) aus weissem Seidenbatist reich garniert 875



Halbfertige Roben enorm billig	
in Stickereistoff, Batist, Tüll, Leinen	
Stück	395 530 650 800 900 1125
Schweizer gestickte Stoffe	von 32
Batist a jour	von 28
Well-Voiles noctals . . . Meter	35

M. Schneider.

Breslau, Neue Schweidnitzer-Strasse Nr. 1

Vertrag — ohne den ichern erwachsenen großen Vertrag der Reichsarbeiter — die Arbeiter in den Gewerkschaftshäusern und sonstigen gezeichneten Zimmern. ... 100 000 Mark ist also jetzt die Summe, die noch zu decken ist und wir hoffen, daß der morgige Sonntag wieder ein heiliges Loch in diese katastrophale Veranlagung reißt, die wir noch auszufüllen haben.

Parteienoffen!

Werbet morgen Sonntag vormittags für die „Volkswacht!“

Ein Bild auf die Parlaments-„Berichte“ des „General-Anzeigers“ zeigt uns, wie dringend nötig es ist, die „Volkswacht“ in jede Arbeiterfamilie zu tragen, damit das Volk auch erfährt, was im Reichstage wirklich vorgeht. Unsere Kampfgesellen und Arbeitsbrüder verlangen, sehr gut unterrichtet und aufgeklärt zu werden. Das hat uns am besten wieder der letzte Sonntag bewiesen, wo es reichlich hundert Genossen und Genossinnen bei Hausagitation gelangten. In Breslau-Stadt mehr als 1000 neue „Volkswacht“-Abonnenten zu gewinnen. Dieser geradeum glänzende Erfolg hat mehrere Distrikte bewegt. Die „Volkswacht“-Agitation am Sonntag fortzusetzen. Die Genossen, die morgen helfen wollen, in deren Bezirk zu erweitern, treffen sich vormittags in folgenden Lokalen:

- 2. Bezirk (Waldschmied Vorstadt südlich) Wenzelsstraße 12. nördlich) Siebenbürgenstr. 19.
3. Bezirk (Nikolaus) Leubusstraße 12/14.
4. Bezirk (Leubus) Leubusstraße 62.
5. Bezirk (Dobbert) Michaelsstraße 3.
6. Bezirk (Sardori) Barischstraße 9.
7. Bezirk (Schmitt) Tor) Wenzelsstraße 42.
8. Bezirk (Schlager) Tor östlich, Kömmergrabenstraße 12.
9. Bezirk (Wenzel) Wenzelsstraße 92.
10. Bezirk (Streit) Tor, Leubusstraße 51.

Parteienoffen und Genossinnen! Das Volk will und muß die Wahrheit hören, muß wissen, wie der Reichstag arbeitet und was sonst im wirtschaftlichen und politischen Leben geschieht. Je mehr Leser wir haben, um so höher steigt die Zahl unserer überausen Anhänger und Kampfer, die mir heute mehr noch als früher unbedingt brauchen.

Wo kommt zur Hausagitation für die „Volkswacht“, die uns ein gutes Stück vorwärts bringt.

Die Sonntagssruhe im Handels- u. Gewerbe.

Die hiesige Landesverwaltung des Zentralverbandes der Handlungsgehilfen und -gehilfinnen hat an das Breslauer Kaufmannsgericht folgenden Antrag gerichtet:

- 1. Um Sonntagssruhe in folgenden Lokalen zu bewirken:
2. In offenen Verkaufsstellen dürfen Sonntags nur Waren, Milch, Fleisch, frische Blumen und Eis verkauft werden, und zwar nur während der ersten und zweiten halben Vormittagsstunden.
Der Beschluß des Kaufmannsgerichts wird demnach über das Eingehende verhandelt und ihr höfentlich zugestimmt.

Der Ortsausschuß der Breslauer Stadverordnetenversammlung hat in seiner zweiten Sitzung Freitag nachmittags die Haushaltspläne der Winterverfüge, des Reichsanwaltes, der Arbeiter- und Pflegeanstalten und der Arbeitsanstalten nach den Budgetanträgen von 1912/13 festgestellt. ... Vom Bau der Ausstellungshalle. Der Winter hat auf die große Ertüchtlichkeit des Baues der Ausstellungshalle in Zwickau, die ja im nächsten Jahre schon fertig bestehen soll, keine Abwehr genommen. ...

müssen unbedingt geschlichtet werden“.

Ter Wisagang durch die alte Oder ist seit Freitag nachmittags entfallen. ... Schutz den jugendlichen Arbeitern! Einem Beitrag zu dieser von uns stets nachdrücklich erhobenen Forderung liefert ein Unfall, der sich am 1. Februar ereignete und von dem wir erst jetzt Kenntnis erhielten.

Achtung, Schuhmacher! Vor den Schuhfabriken sind in den letzten Tagen Ausbinder vom christlichen Lederarbeiterverband verbreitet worden, die an Entstellungen und Verdrehungen gegen unsere Organisation Unlaubliches leisten und da sich der Verfasser auf unser Statut beruft, bemüht Unwahrheiten zu verbreiten.

Achtung, Bau- und Möbelschneider! Am Montag, den 19. Februar, abends 8 Uhr, im Ernsts Restaurant, Mauritiusplatz, ... Schwere Gasvergiftung. Am Freitag, Nachmittag gegen 3 1/2 Uhr wurde in den Pflanzentrieben der Waa-erburger Feuerversicherung, ...

Die Franken- und Begräbnis-Gesellschaft „Friedhof“ ... Die erste Abreise. Es kann nicht oft genug vor dem unvorhergesehenen Ableben der Verstorbenen während der Fahrt, ...

Die erste Abreise. Es kann nicht oft genug vor dem unvorhergesehenen Ableben der Verstorbenen während der Fahrt, ...

Die erste Abreise. Es kann nicht oft genug vor dem unvorhergesehenen Ableben der Verstorbenen während der Fahrt, ...

Die erste Abreise. Es kann nicht oft genug vor dem unvorhergesehenen Ableben der Verstorbenen während der Fahrt, ...

Die erste Abreise. Es kann nicht oft genug vor dem unvorhergesehenen Ableben der Verstorbenen während der Fahrt, ...

Die erste Abreise. Es kann nicht oft genug vor dem unvorhergesehenen Ableben der Verstorbenen während der Fahrt, ...

Die erste Abreise. Es kann nicht oft genug vor dem unvorhergesehenen Ableben der Verstorbenen während der Fahrt, ...

Die erste Abreise. Es kann nicht oft genug vor dem unvorhergesehenen Ableben der Verstorbenen während der Fahrt, ...

London, 17. Februar. Zu dem bevorstehenden großen großen Grubenarbeiterausstand verläuft, daß augenblicklich in den Arbeiterverbänden Deutschland, Frankreich und Belgien 3 Verhandlungen im Gange sind, in denen die Grubenarbeiter beschließen, sich mit den englischen Grubenarbeitern, sobald diese in den Ausstand eingetreten sein werden, für solidarisch zu erklären.

Versammlungen und Vereine.

- Gewerkschaftshaus. Sonabend, den 17. Februar: Metallarbeiterverband. Maskenball im großen Saal.
Parbeiter. Versammlung im Pfälzsaal.
Dachbinder. Versammlung im Zimmer 2.
Gärtner. Versammlung im Zimmer 3.
Richtbauer. Versammlung im Zimmer 5.
Operanten-Versammlung im Zimmer 6.
Sonntag, den 18. Februar: Schneiderverband. Maskenball im großen Saal.
Schiffbauarbeiter. Nachm. 4 Uhr: Versammlung im Zimmer 2.
Töpferhilfsarbeiter. Vorm. 10 Uhr: Versammlung im Zimmer 3.
Schiffbauarbeiter. Nachm. 1 Uhr: Versammlung im Zimmer 5.
Drehler. Vorm. 10 Uhr: Versammlung im Zimmer 7.
Montag, den 19. Februar: Transportarbeiterverband. Versammlung im großen Saal.
Frauenabend im Zimmer 1.
Bibliothek des Sozialdemokratischen Vereins. Bücherausgabe von 6 1/2-8 1/2 Uhr im Zimmer 7.
Dienstag, den 20. Februar: Fastnachtsspiele im großen Saal.
Dachbinder. Versammlung im Zimmer 3.

Sozialdemokratischer Verein Breslau. 1. Bezirk 3 (Gräblicher Vorstadt). Da in unserem Bezirk am vorigen Sonntag die Beteiligung an der „Volkswacht“-Agitation sehr schwach war, wird diese Agitation Sonntag, den 18. Februar, fortgesetzt.

2. Bezirk 4 (Gräblicher Vorstadt). Sonntag, den 18. Februar, Fortsetzung der „Volkswacht“-Agitation. Die Genossen und Genossinnen treffen sich von morgens 8 Uhr vormittags an im Bezirk: Lokal Siebenbürgenstraße 19.

3. Bezirk 5 (Nikolaus). Sonntag, den 18. Februar, vorm. 9 Uhr: Fortsetzung der „Volkswacht“-Agitation vom Bezirk: Lokal Leubusstraße 12/14 aus. Um 10 Uhr Verteilung erfolgt.

4. Bezirk 6 (Nikolaus). Sonntag, den 18. Februar, vorm. 9 Uhr: Fortsetzung der „Volkswacht“-Agitation. Die Genossen werden hierzu wieder zahlreich eingeladen.

5. Bezirk 7 (Nikolaus). Sonntag, den 18. Februar, vorm. 9 Uhr: Fortsetzung der „Volkswacht“-Agitation. Die Genossen werden hierzu wieder zahlreich eingeladen.

6. Bezirk 8 (Nikolaus). Sonntag, den 18. Februar, vorm. 9 Uhr: Fortsetzung der „Volkswacht“-Agitation. Die Genossen werden hierzu wieder zahlreich eingeladen.

7. Bezirk 9 (Nikolaus). Sonntag, den 18. Februar, vorm. 9 Uhr: Fortsetzung der „Volkswacht“-Agitation. Die Genossen werden hierzu wieder zahlreich eingeladen.

8. Bezirk 10 (Nikolaus). Sonntag, den 18. Februar, vorm. 9 Uhr: Fortsetzung der „Volkswacht“-Agitation. Die Genossen werden hierzu wieder zahlreich eingeladen.

9. Bezirk 11 (Nikolaus). Sonntag, den 18. Februar, vorm. 9 Uhr: Fortsetzung der „Volkswacht“-Agitation. Die Genossen werden hierzu wieder zahlreich eingeladen.

10. Bezirk 12 (Nikolaus). Sonntag, den 18. Februar, vorm. 9 Uhr: Fortsetzung der „Volkswacht“-Agitation. Die Genossen werden hierzu wieder zahlreich eingeladen.

11. Bezirk 13 (Nikolaus). Sonntag, den 18. Februar, vorm. 9 Uhr: Fortsetzung der „Volkswacht“-Agitation. Die Genossen werden hierzu wieder zahlreich eingeladen.

12. Bezirk 14 (Nikolaus). Sonntag, den 18. Februar, vorm. 9 Uhr: Fortsetzung der „Volkswacht“-Agitation. Die Genossen werden hierzu wieder zahlreich eingeladen.

Neueste Nachrichten.

Zur Grubenarbeiterbewegung. Paris, 17. Februar. Die Führer der Bergarbeiterbewegung von Angers haben sich in einer in der vergangenen Nacht abgehaltenen Sitzung für den allgemeinen Ausstand der Grubenarbeiter ausgesprochen. ...

Stadt-Theater
Sonnabend, 7 1/2 Uhr: 1967
Gastspiel Frances Rose
„Der fliegende Holländer“.
Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr:
„Der Barbier von Sevilla“.
Abends 7 1/2 Uhr:
„Der Rosenkavalier“.
Montag, 7 Uhr:
Gastspiel Frances Rose
„Lohengrin“.

Lobe-Theater
Sonnabend, 7 1/2 Uhr: 1973
„Die fünf Frankfurter“.
Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr:
„Die Fiedermans“.
Abends 7 1/2 Uhr:
„Die fünf Frankfurter“.
Montag, 7 1/2 Uhr:
„Gudrun“.

Thalia-Theater
Sonnabend, Gruppe H. S. Vorführung:
„Alte Heidelberg“.
Sonntag, 7 1/2 Uhr: 1973
„Heimat“.
Dienstag, Sonnabend von 10—11 Uhr
Sonntag von 11—12 Uhr im Stadt- u.
Theater.
Montag, Donnerstag, Freitag
„Die Ozeanreise“.

Schauspielhaus
Sonnabend, 8 Uhr: 1965
„Alte Wien“.
Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr:
„Das Musikantenmädchlein“.
Abends 8 Uhr:
„Alte Wien“.
Montag, 8 Uhr:
„Der Nachschmecker“.

Liebig's Etablissement
Sonntag, den 14. Februar:
2 Vorstellungen 2
Rob. Strahl — Leve Land
Henry de Vry — Nebe-Quartett
Herman Klunk — Karl Kutter
etc. etc. etc. 1925
Abends 8 und 7 1/2 Uhr.

Viktoria-Theater
Ural-Kosak Ermakov
Clermont. French Cie.
Klemchen. Förster.
etc. etc. 1961
Abends 8 Uhr. Freitags nachm. 7 1/2 Uhr.

Zeltgarten
Heute Sonntag:
Schon wieder ganz
neues Programm.
The Relandinos,
der Singende Sessel.
Eise Rau,
amerikanische Soubrette.
W. Schönborg,
Numerist.
Ada Wille,
Soubrette-Soubrette.
Mstr. Martino,
Gentleman-Jongleur.
R. Sanden,
Vortrag.
Belle Solita,
zufällige Wit.
Mstr. Jim,
am Tambur.
Bradford u. Brighton,
Kavaliers-Paar.
M. Ribot,
Bären-Direktor. 1949
Zeltgarten-Bio.
Anfang des Konzerts 8 Uhr.
Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr.
Sonntag:
Wartung der Kassen.
Dienstag zur Fastnacht:
Gr. Maskenball.

Palmengarten
Heute Sonntag:
Doppel-Konzert
Städtisches Orchester
und Wälderberg
und
Damen-Ziguner.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Dienstag zur Fastnacht:
Großer
Masken-Ball
auch unmaskiert.
Prämierung
der [1945]
3 schönsten
Damenmasken
1. Preis: 1 Goldene Damenbr.
2. Preis: 1 Stauduhr.
3. Preis: 1 Glasche Gett.
Jede 10. Maske
welche ins Lokal tritt,
erhält 1 Glasche Gett
gratis.

Colosseum
Nikolaistr. 27.
Ab Sonnabend, den 17. cr.
Spiel auf Leben
und Tod.
Großes Eiten-Drama
in 2 Akten. 2195
Zum 1. Mal in Breslau.
Spielzeit 1 Stunde.
Nur für Erwachsene
und das andere reich-
haltige und neue
Programm.

**Freisprekürte Herren-
und Damen-Masken**
(echt Kölner Kostime)
Masken-Verleih - Institut
M. Scholz, Nikolaistr. 65/68.
Teleph. 10752. Teleph. 10753.

Arbeiter-Radfahrer-Verein Freie Radler, Liegnitz.
Sonnabend, den 24. Februar, abends 8 Uhr,
im Gewerkschaftshaus: 2210

Großer Kappen-Abend
verbunden mit
Theater, Preis-schießen, Vaschen
und allerlei Belustigungen.
Freunde und Gönner werden höflichst eingeladen.
Das Komitee.

„Das Bernhardiner Bräu“
In ein aus bestem Malz und Gersten sehr stark eingebrautes Sazon-Bier
von mildem, aromatischem Wohlgeschmack. 7154
Für die letzte warme Jahreszeit eignet es sich ganz besonders zum
Genießen, da es durch seinen hohen Gehalt an Maltz-Extrakt leicht
und angenehm zu trinken ist und einen angenehmen Geschmack
mit seinen eleganten runden Bierkäfen. Der Verkauf geschieht in Kisten
von 20 Lit., in Flaschen: 25 Flaschen 3.50 Mk. frei Haus.
G. Sternagel-Haus, Brauerei z. Birnbaum, Breitestr. 8.

Brauerei Peuker Fischer-Gasse 24.
Sonntag, den 18. Februar 2198
nur 1 Tag Ausschank v. Gefrorenem.
Eröffnung!
Einem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnis,
daß ich ein 2191
Herren- u. Knaben-Garderoben-Geschäft
Sternstrasse 78
eröffnet habe.
Mein reichhaltiges und gut sortiertes Lager in **Herren-
und Knaben-**, sowie **Konfirmations-Anzügen** biete ich
zu den billigsten Preisen an.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die An-
sprüche meiner geschätzten Abnehmer zu befriedigen.
Um gültigen Zuspruch bitende, zeichnet
Hochachtungsvoll
Hermann Stark, Sternstr. 78.

RESTE für Konfirmanden RESTE
sowie die schönsten bunten **Westenflecke (Reste)**
Mauschetter und Samt zu Kinder-Kleidern und Mägen, einzelnes Devisen und
Knabenhosen-Reste, Mägen, Paletots, Damenstoffstücke und sämtliche Futter-
stücken lassen Sie reich und billig im
243
Reste-Haus LOUISE HOFFMANN,
27 b Goldene Radegasse 27 b.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Solange Vorrat reicht offeriere ich Ia. Schweinefleisch, bestehend
aus Schweinefleisch, Rindfleisch, Kalbfleisch, Putz, Schweinefleisch,
garantiert sterilisiert, untere, saub., inländ. Ware, in Dosen von 30 Pf.
an, von 25 Pf. bis 25 Pf., Dose 25 Pf., 250 Pf., 280 Pf., 300 Pf., 350 Pf.,
Einge 5 Pf., Dose 8 Pf., 9 Pf., Dose 4.50 Pf., 4.50 Pf., 4.50 Pf.,
Einge 5 Pf., Dose 8 Pf., 9 Pf., Dose 4.50 Pf., 4.50 Pf., 4.50 Pf.,
ab hier p. Nachfrage. Richtigenfalls retour. 3873
Alb. Carstens, Altona 4, Eimsbüttelerstr. 63.

„Der wahre Jakob“
Sozialdemokratisches Wahlblatt.
Zu beziehen durch die Buchhandlung „Volksmacht“.

National-Theater
Alte Marktstr. 17, nahe der Feldstraße.
Täglich Moderne Lichtspiele.
Volldramatische Dramen, künstlerische
Produktionen. — Treue wie gewöhnlich.
Fred Seidel.

**Uhren
Alter**
Kupferschmiedestr. 17
Ecke Schmiedebücke.

ca. 1000
Lamparter's echt Heutlinger
Maschinen-Jacken u. Westen,
früherer Wert bis 250, heute nur 170
je nach Größe, solange Vorrat, Mk. 1.70
Wilhelm Knauerhase,
16, Kupferschmiedestr. 16.

1000 Stück neue, bessere
Schallplatten
Doppelseitig, 3. Stufen, A 27 214.
M. Liedtke, Stadtpf. 3.
Gesunden
Kupferschmiedestr. 17
Stadtpf. 3.
Ankunftsstr. 17a, u

Besonders preiswertes Angebot
in
Konfirmanden-Kleidern
aus schwarzen reinwollenen Stoffen
Stück von 13 Mk. an
aus crême Wasch-Stoffen
Stück von 15 Mk. an
aus crême reinwollenen Stoffen
Stück von 20 Mk. an
Crême Konfirmanden-Strick-Jacken
Stück von 6 Mk. an
Schwarze Konfirmanden-Jackets
Stück von 7 Mk. an
Prüfungs-Kleider
in allen modernen Farben und Fassons
Stück von 16 Mk. an
J. Glücksmann & Co
Gegr. 1854. Ohlauerstrasse 71-73. Gegr. 1854.

Neu eröffnet
Odertor-Lichtspielhaus
Salzstrasse. Eckhaus Universitätsbrücke.
Stets Mittwoch und Sonnabend abwechselnd
Neuestes Programm.
Spielzeit: Wochentags 4—11 Uhr.
Sonntags 3—11 Uhr.

Ziehung 22. bis 24. Februar.
Geld-Loose
Wohlfahrts-
a. Nr. 3.50 Paria und Liste 30 Pf.
Nur harte Geldgewinne.
Hauptgewinne Mark:
75,000
40,000
30,000
20,000
10,000
Adolf Nelken,
Breslau, Gartenstrasse 28,
Ecke Hölchenstrasse, 2142
geradeüber der Markthalle.
Telegr.-Adresse: „Glückselken“

Billige böhmische Bettfedern!
1 Pfund orange, gute gefüllte 1.40, prima
Bettfedern 1.40, beste Bettfedern 1.40
1.40, Bettfedern, alte Bettfedern 2.40, 3.40
1 Pfund Bettfedern, Bettfedern, Bettfedern
2.40, 2.40, Bettfedern 2.40, 3.40
Bettfedern gefüllt gegen Bettfedern mit 10 Pfund
an Bettfedern. — Bettfedern gefüllt. — Bettfedern
Bettfedern gefüllt gegen Bettfedern mit 10 Pfund
an Bettfedern. — Bettfedern gefüllt. — Bettfedern
S. Benisch in Deschenitz Nr. 876, Bohmerwald.

Musikhaus Albert Jeske, Breslau VI, Friedr.-Wilhelmstr. 91
Telephon 7209.
Ständiges Lager von Grammophon und mod. Sprachmaschinen,
Schallplatten, Original,
Gramm. u. Zophon,
speziell Paraphon-Record-
Platten, Tonplatten,
u. Mk. — Nur neueste
Schlag, pass. für jed.
Sprachapparat. Original-
Reinert, Sensationell!
u. Zophon-Record-Platten,
Tapete, Platten,
Violinen, Mund- u. Ziehharmon.
beste Fabrikate,
Fahrräder, Nähmaschinen,
u. Taschentuchherstellung,
Teile, gest. Reparatur,
fachgemäß und billig,
Reelle Bedienung,
Bill. Preise. Abgespielte u. zerbroch. Schallpl. werd. i. Zahlung genommen.

Richard Rother
Kaufhaus für Mannfacturen
59 Friedrichstrasse 59
nehe Rathaus II 2197
Sehr billige Baumwollwaren!!!
Gute Handgezeichnete 36 Pf.
Gute Handgezeichnete 45 u. 33 Pf.
Gute Handgezeichnete 58 u. 38 Pf.
Gute Handgezeichnete 42 u. 38 Pf.
Damen-Röcke, -mäntel 58 u. 48 Pf.
Hemden u. Hemden f. Weib. 12, 38, 28 Pf.
Taschentücher, 57, 48, 38 Pf.
Taschentücher, 129 breit 58 Pf.
Wäsche-Damen 45 Pf.
Verhäng-Damen, 130 br. 1.05
Damen-Bettwäsche 1.30, 1.15, 95 Pf.
Küchen-tücher, 33, 29 u. 20 Pf.
Bunte Tisch-, Servietten, 120 br., 1.25
Gehärd. mit. Schlingentücher 58 Pf.
Sehr billige Kleiderstoffe
Schwarz-weiß Carr. Kleiderstoffe 58 Pf.
Schott. Kleiderstoffe, doppelt, 68 Pf.
Reinweiß. Kleiderstoffe, doppelt, 95 Pf.
Sch. Tücher, 150 u. 120, dopp. 78 Pf.
Reinweiß. Tücher, 150 u. 120, 88 Pf.
Reinweiß. Tücher, 150 u. 120, 1.35
Sch. Kleiderstoffe, doppelt, 78 Pf.
Reinweiß. Tücher 100 110 1.95
br., grau, marine u. f. d. f. d. 4.20
59 Friedrichstrasse 59
Christenium und So-
zialismus von H. Sebel 0.10

Nur 2 Mark
Anzahlung auf
einzelne Möbelstücke.
5 Mark Anzahlung
Möbel-Einrichtung für 100 Mark.
9 Mark Anzahlung
Möbel-Einrichtung für 200 Mark
Bis zu den vornehmsten Einrichtungen.
Max Biermann
Breslau, Ring 52, 1. Etage
neben der Stockgasse.
Verkauf auf Teilzahlung
und f. d. d. d.
Nach auswärts franco
Katalog gratis.

Ich verschenke

nichts an meine Kunden, habe aber das Prinzip, jedermann reich und wirklich billig zu bedienen. Beim Einkauf von [2182]

Konfirmanden

Anfragen, welche ich in der Preisliste von Nr. 1-100 finde und nach Mass bestere. Jeder vom billig dankende Mensch wird sich wohl sagen lassen, dass er sie von der Konkurrenz angenehmerer Geschenke mitbezahlen muss. Daher verschenke ich

keine Uhren,

sondern nur zu den allerbilligsten Preisen. Überzeugen Sie sich daher und beachten Sie meine [4] Schaufenster.

Max Landsberg

vormals Hermann Wilhelm
Spezialhaus für Herren- und Knaben-Garderoben
Gräbschenerstr. 27, Ecke Holteistr.



Der Waschtage ein Freudentag.

Wenn man die Wäsche am Abend vor dem Waschtage in einweicht und am andern Morgen kocht, so steigt der Schmutz nur so raus. Kein Aufreiben der Hände mehr, große Ersparnis an Seife, denn Seifol enthält sehr viel beste Kernseife und macht eine Lauge so weich und zart, daß es eine Freude ist, in Seifollauge zu waschen. [1812]

Begegnen Sie einer Dame

mit einem ködigen Hut, einem eleganten Kleid, liebhaft und fein glänzenden Stiefeln, so können Sie überzeugt sein, die Dame läßt ihre Stiefel nur mit Pilo putzen. Pilo ist nicht nur für schwarze, sondern auch für gelbe, braune und weiße Schuhe zu haben. Verlangen Sie bitte überall nur Pilo! [8551]

[1816] besonderen

Wintersport

schreiben wir vom 12.-29. Februar in unserem Geschäftsflokal

auf der Oder

- braue Nr. 5, zweites Viertel vom Ringe, den Verkauf von schlechthabenden und im Preise zurückgesetzter Artikel. Wir offerieren:
- | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| 1 Kinderkamm . . . 5 Pf. | 1 Schraubbürste . . . 6 Pf. |
| 3 Feilerkämme . . . 10 | 1 Gassenbürste . . . 6 |
| 1 Gummi-Sauger . . . 10 | 1 Zylinderputzer . . . 7 |
| 3 Tischtuchkammern . . . 10 | 1 Zahnbürste . . . 10 |
| 3 Nagelbürsten . . . 10 | 1 Flaschenpinsel m. Gr. 12 . . . 10 |
| 3 Kleiderbügel . . . 10 | 1 Schrubber . . . 15 |
| 3 Schererbürsten . . . 10 | 1 Schwamm . . . 15 |
| 3 Pinsel . . . 10 | 1 Teppichklopfer . . . 15 |
| 3 Auftragsbürsten . . . 10 | 1 Kleiderbürste . . . 18 |
| 3 Eopibohrer braun . . . 20 | 1 Geschirrpinsel . . . 20 |
| 3 Scherere . . . 20 | 1 Möbelbürste . . . 32 |
| 3 Toilette-Seifen . . . 20 | 1 Borstenbesen . . . 40 |

3 Scherertücher zusammen 35, 45, 65, 80 Pf. soweit die Vorräte reichen.

London & Co., Oderstr. 5, zweites Viertel vom Ringe.

Zur Einsegnung

empfehle in enormer Auswahl und aparter Verarbeitung

2092

Fertige Kleider

in schwarzen, crème und elfenbeinfarbenen (waschbaren) Stoffen.

Farbige Prüfungskleider • Crème Strickjacketts • Paletots • Wäsche

M. Centawer Schmiedebrücke 7-10

Ta-

bakpfeifen Zigarrenspitzen, wie alle Rauchrequisiten in größter Auswahl. billige. Inholts Patent-Pfeifen, -Spitzen und -Pfeifen, Zigarren-Tabake, -Hälsen und -Maschinen. Pa. bill. Rauchtabake, 1/2 Pfd. Beutel 15, 25, 30-100 Pf. In Spezialität in Zigarren und Zigaretten. **R. Migula**, Friedr.-Wilm.-Str. 3, Neue Taschenstr. 13, Ohlauer Strasse 29. [2182]

Zur Konfirmation!

Gelegenheitskauf!
1 Posten **Konfirmanden-Kleiderstoffe** in weiss, waschbar 1754 Meter **75 Pf.**
1 Posten **Kleiderstoffe** schwarze, weisse und farbige Meter **1.00 Mk.**
Schweizer Stickerei-Roben Stück **650 950 1200 Mk.**
Kosterlitz & Lissner Reuschestr. 1, Ecke Blücherplatz.

Zur Konfirmation!

Für die Arbeitenden!

hat beständig und sich in Veränderungsgang, in der Beschäftigung der Arbeiter mittel ist.
Biedermanns Seifensand mit dem Rohl! D. R. P. Nr. 128911. Jeder, der diesen Seifensand gegen hundertmalen Waschen in Wasser, in Seifenwasser, in Stadt- u. Trottoirwasser, in allen Drogen, Schandwasser u. Seifenwasser in großen Behältern zu 400 Gr. 1. 10 Pf., 850 Gr. 1. 20 Pf., D Biedermann, Steffen X.

49

Konfirmanden-Kleiderstoffe Meter jetzt von **65 Pf.** an
Konfirmanden-Jacketts früher Wert bis zu Mk. **1075** Mk. [1776] jetzt **1075** Mk.
1 Konfirm.-Geschenk gratis.
Klara Ranschke, Albrechtsstrasse 49, I. Et.

49

Samson & Cie. Blücherplatz = Nr. 26. =

Photographisches Atelier und Vergrößerungs-Anstalt.

Unsere anerkannt guten Ausführungen von Dtz. M. 1.80 an, zu **bekannt billigen Preisen**, unter Garantie für beste Ausführung.
Auf Wunsch Probepilder. Postkarten von M. 2.00 p. Dtz. an.
Vergrößerungen auch nach dem schlechtesten Bilde von 2 Mk. an unter Garantie.

Neu aufgenommen: Matthilder zu 2.50

Visit 12 Stück	Viktoria 10 Stück	Griseldis 6 Stück	Cabinet 4 Stück	andere Grössen entsprechend billigst.
----------------	-------------------	-------------------	-----------------	---------------------------------------

Zu allen Aufnahmen von M. 2.50 per Dutzend an geben wir bis auf Weiteres in elegantem Karton, Grösse 30° 36, auf Wunsch **gratis.**

1 Bromsilber-Vergrößerung

S. Osswald
Albrechtstr. 6
I., II. und III. Etage
Eingang Schubbrücke.

Auf Kredit bei 2128

Auch gegen bar

Möbel Spiegel Polsterwaren

Gardinen Portieren = Teppiche Läuferstoffe

Konfirmanden-Anzüge und Stiefel

Konfirmanden-Kleiderstoffe schwarz u. weiss.

Kompl. Küchen Herren-Zimmer Speise-Zimmer Wohn-Zimmer

Kredit nach Anweisung

ohne Kunden ohne Anzahlung

Sonnstags von 11-1 Uhr geöffnet.

Samstags von 11-1 Uhr geöffnet.

Optiker Garai
Albrechtstr. 3.
Spezialist für Brillen.
Fachmann seit 1877.
Kostenlose Untersuchung.

Rohtab-handlung Carl Rother & Rode
Breslau I. Hammerstr. 26.
Spezialität: fl. alte Emmerab.

Gotthard Völkel aus Langenbielau
empfiehlt federdicke Jalousen, Züchen, weiß Leinen, Handtücher, Tischwäsche, Gardinen, Wachsteinwand auf Tisch, Arbeitsanzüge für jeden Beruf, Hemden, Strumpfwaren und Tricotagen usw. in größter Auswahl.
Breslau, Friedrich-Wilhelmstrasse 51.

C. Simon, Breslau, Scheitnigerstraße 11
empfiehlt seine anerkannt reelle, preiswerte [2122] Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, federdicke Inlets, Züchen, Tisch-Wäsche, Hand- u. Taschentücher, Gardinen, Bett- und Schlafdecken.
Zur Konfirmation:
Sehr preiswerte schwarze und weisse Kleider-Stoffe sowie sämtliche Konfirmanden-Wäsche.
Sämtliche Fosamenten, Trikotagen und Strumpf-Waren.
Grüne Rabatt-Marken.

wohnhäusern des Werkesräumen müssen, wenn sie ihre eigenen Familienangehörigen nicht binnen einigen Wochen hinausgesetzt haben. Das gleiche wurde von den Familienhäuptern jener Sinder verlangt, die in einer konservativen Versammlung beim Kaiserhof nicht aufgefunden waren.

Natürlich wird der „Patriotismus“ bei Kindern und Eltern ungemein gestärkt werden, wenn sie auf diese handgreifliche Weise von seiner Wichtigkeit „überzeugt“ werden. Man treibt die frei und selbständig Denkenden von Haus und Hof und glaubt damit „königstreue Untertanen“ erzelen zu können. Der Herr Direktor ist wirklich auf dem allerrichtigsten Polywege. Er arbeitet für uns!

Volksvorstellung im Thaliatheater.

Am Sonntag, den 25. Februar, u. mittags 3 1/2 Uhr, Sonntag als Volksvorstellung des Bildungsausschusses das Benediktische Lustspiel

„Der Störenfried“

zur Ausführung. Die Billets dazu werden am Montag abend von 7 1/2 Uhr an in der üblichen Weise im Gewerkschaftshaus gegen Verzeigung des Mitgliedsbuches — abgegeben.

* Ein Ueberlandflug Berlin—Wien ist, wie bereits früher mitgeteilt wurde, für den 9. und 10. Juni 1912 geplant. Der unmittelbare Weg würde nun Schlessien nicht berühren und Breslau ginge bei dieser wichtigen sportlichen Veranstaltung leer aus. Der Schlessische Aeroklub und der Schlessische Verein für Luftschifffahrt haben nun die Leiter des Ueberlandfluges dafür gewonnen, daß Breslau als Landungs-Zwischenstation bestimmt wird. Bedingung für dieses Entgegenkommen wäre allerdings, daß eine Summe von 20 000 Mark (Kosten und Preisfonds), in Schlessien zusammenkäme, denn nur dann wird der erhebliche Umweg, den die Route Berlin—Breslau—Wien gegen die direkte bedeutet, zu rechtfertigen sein. Es ist zu hoffen, daß dieser Vertrag recht bald gezeichnet wird.

Schlessien, Posen und Nachbargebiete.

Schweidnitz, den 17. Februar. Ein weiterer neuer Schienenweg in das Eulengebirge, ausgehend von der Station Hausdorf der Bahnlinie Breslau-Jobien-Schweidnitz-Charlottenbrunn und endigend in dem industriell hervorragend entwickelten Gebirgsort Wäterswalderdorf, ist nunmehr gesichert. Es soll elektrischer Betrieb verwendet werden.

Ingramsdorf, 16. Februar. Ein schwerer Unfall ereignete sich Donnerstag in der Nacht bei Ebersdorf. Als ein Photograph das Gesicht des Gutsbesizers Hartwig photographieren wollte, wurde der Vorfall gemacht, zur Beleuchtung des Bildes einige Pferde aus dem Stalle zu holen. Als die erwachsene Tochter des Besitzers ein Pferd herausholte, wurde sie von diesem herartig an den Kopf geschlagen, daß sie bewusstlos zusammenbrach. Ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, wurde die Verletzte in eine Breslauer Klinik gebracht.

Herrmannsdorf, bei Jauer, 17. Februar. Tödlicher Unglücksfall. Der verheiratete Arbeiter Robert Widhol, der beim Gutsbesitzer Wolf hierseits in Diensten stand, fiel von dem Bretterbelage der Scheune auf die Tenne und war infolge eines Schädelbruchs sofort tot.

Glogau, 17. Februar. Ein schwerer Unfall ereignete sich gestern auf dem Bahnhof. Der Arbeiter Parodi wurde beim Ueberqueren der Gleise von einer Maschine erfasst und zu Boden geworfen. Er erlitt schwere Kopfverletzungen und wurde ins Krankenhaus geschafft, wo er immer noch bewußtlos darniederliegt.

Siegnitz, 17. Februar. Die Ueberfälle an Frauen. In der gestrigen Sitzung des Schwurgerichts wurde verhandelt wider den Mördergehilfen Wilhelm David Wohl aus Siegnitz wegen Sittlichkeitsverbrechens. Es handelte sich um einen derjenigen Ueberfälle auf Frauen, die in schneller Aufeinanderfolge vor und nach Weihnachten v. J. Siegnitz und seine

Bewohnerschaft so stark beunruhigten. Wohl ist 31 Jahre alt und unverheiratet. Er ist in Breslau im Jahre 1907 bereits wegen Raubes und Diebstahls mit 4 Jahren 1 Woche Gefängnis vorbestraft, die er in Wohlau verbüßt hat. Er arbeitete bis kurz vor Weihnachten in einer hiesigen Möbelfabrik. Am 20. Dezember v. J. verübte er den Ueberfall auf die 24 Jahre alte Brunnenerfrau Emma Fuchs aus Klein-Deetern, die ihrem Manne das Mittagessen trug, der auf der Johannisbocker Höhe mit Brunnenerarbeiten beschäftigt war. In der Nähe arbeitende Biegelarbeiter hatten aber die Pisserise der Frau gehört und eilten derselben zu Hilfe, die inzwischen von dem Angreifer in die nach Weichenhof führende Schlucht geschleppt worden war. Wohl floh beim Nahen der Arbeiter, konnte aber festgenommen werden. Es lag natürlich nahe, daß Wohl auch der Täter in den übrigen Fällen gewesen ist, die die Frauenwelt von Siegnitz damals beunruhigten. In diesen Fällen war der Angeklagte aber nicht geständig und da die mißhandelten Frauen den Angeklagten nicht mit voller Bestimmtheit wiedererkannten, so blieb nichts weiter übrig, als diese Fälle zunächst auszuscheiden und die Untersuchung derselben weiter zu führen. Es wird darüber vielleicht in der nächsten Schwurgerichtsperiode verhandelt werden. Im vorliegenden Falle lautete die Anklage auf verübte Notzucht und tätliche Verletzung. Durch den Spruch der Herren Geschworenen wurde der Angeklagte des verübten Verbrechens wider die Sittlichkeit in Tateinheit mit vollständigem Verbrechens wider die Sittlichkeit und der tätlichen Verletzung für schuldig erklärt. Im Hinblick auf die Vorstrafen des Angeklagten und die ganze Ausführung des gewalttätigen Verbrechens erkannte der Gerichtshof auf 5 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust, wie der Staatsanwalt beantragt hatte.

Hohenfalsa, 17. Februar. Eingekürzt. Nimmehr ist auch der Rest des Stehlichen Hauses eingestürzt und in dem Erdloch verschwunden. Die Anwohner haben auch vor diesem Einsturz ein unterirdisches Geleise wahrgenommen. Die Stadt hat in geschäftlicher Beziehung schon großen Schaden gehabt, namentlich aber die Haus- und Grundbesitzer. In einer Eingabe, die die letzte Stadtverordnetenversammlung beschäftigte, bitten diese dringend, entschiedene Schritte zu unternehmen, zum Zwecke der Feststellung, welche Teile der Stadt stark, welche wenig und welche gar nicht gefährdet sind.

Parteiangelegenheiten.

Eine Darstellung der Reichstagspräsidentalkrise

wird im „Vorwärts“ von der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion veröffentlicht. Ueber die Verhandlungen mit Vertretern der National-Liberalen heißt es dort: Die Nationalliberalen äußerten anfangs Bedenken, ob ein Präsidium, das ausschließlich aus Vertretern der drei Fraktionen der Linken zusammengesetzt sei, Bestand haben würde. Sie führten aus, daß, falls für ein solches Präsidium überhaupt eine Mehrheit zu erzielen sei, diese doch nur eine kleine sein könne und daß deshalb das Präsidium Gefahr laufe, bei der ersten Gelegenheit durch einen Schachzug des Zentrums zu Fall gebracht zu werden. Sie machten dem Zentrumsmann, von dem man diese Rolle zu erwarten habe, ausdrücklich nachhaltig und betonten, daß sie einen Präsidenten aus ihrer Fraktion nicht in diese Situation bringen könnten. Unsern Anspruch auf den Posten des ersten Vizepräsidenten erklärten sie in Uebereinstimmung mit den Fortschrittler für beantragt, da wir ja die staatsrechtlichen Verpflichtungen zu erfüllen bereit seien, die mit diesem Amt verknüpft seien. Mehr zu fordern, hätten sie keinen Anlaß. Im Laufe der Unterredung äußerte einer der nationalliberalen Führer, er würde es für die größte Plage betrachten, wenn der schwarz-blaue Block wieder das Präsidium stellen würde. Der Vorsitzende der Zentrumskraktion Frh. v. Hertling verlangte die Uebernahme persönlicher Verpflichtung: Seine persönliche Pflicht bestehe darin, die Windstöße zu vertreten, die dem Zentrum durch die Stellung des Präsidenten abhandeln zu nehmen. Er wisse jedoch nicht, wie seine Fraktionskollegen zu dieser Frage stünden. Jedenfalls würden sie sich da gegen aussprechen, daß der Präsidentenposten durch einen Nationalliberalen besetzt werde. Die Nationalliberalen erklärten darauf, daß ihrer Meinung nach unter diesen Umständen kein anderer Ausweg bliebe, als daß jede Partei selbständig vorgehe, und sie bemerkten, daß sie dann wohl weisse Hittel abgeben würden. Die sozialdemokratische Fraktion beschloß darauf, für Vebel als ersten Präsidenten in allen Wahlgängen zu stimmen. Nach wiederholten neuen Besprechungen nahmen auf Wunsch der Liberalen die Sozialdemokraten noch an einer Bespre-

chung mit dem Zentrum teil, zu der auch der nationalliberale Abg. Schiffer erschien, wogegen sich der Abg. Wasser mann an ihr nicht beteiligte. Das Resultat dieser Unterredung war, daß die Vertreter des Zentrums erklärten, sie könnten über die Stellung des Zentrums zur Befetzung des Präsidiums keine Mitteilung machen, da ihre Fraktion noch keinen Beschluß gefaßt habe. Sie würden aber für einen nationalliberalen Präsidenten nicht stimmen und ebensowenig für einen sozialdemokratischen Vizepräsidenten. Auf die Frage, welchen Zweck denn eigentlich diese Konferenz habe, erwiderten die Vertreter des Zentrums, sie hätten von ihrer Fraktion nur den Auftrag, eine Verständigung mit den übrigen Parteien zu versuchen. Die Sozialdemokraten erklärten darauf, daß sie danach keinen Augenblick länger bleiben könnten, und als sie sich entfernten, schlossen sich ihnen die Vertreter der Fortschrittlichen Volkspartei und der Nationalliberalen mit dem Bemerken an, daß sie dann auch weiter nichts mehr zu suchen hätten.

Im nächsten Tage teilten die Vertreter der nationalliberalen Fraktion mit:

1. Ihre Fraktion werde den Prinzen Carolath als Präsidenten präferieren;
 2. für einen sozialdemokratischen ersten Vizepräsidenten habe sich in ihrer Fraktion keine Mehrheit ergeben;
 3. wohl aber sei mit großer Mehrheit beschloffen worden, für einen sozialdemokratischen als zweiten Vizepräsidenten einzutreten, wobei allerdings keine Garantie dafür übernommen werden könnte, daß er auch von allen gewählt werden. Sie fügte hinzu, es sei kein Ansehen der Sozialdemokraten, danach eine Entschließung zu treffen.
- Die sozialdemokratische Fraktion beschloß darauf einstimmig, selbständig vorzugehen. „Wider Erwarten“ erklert dann Vebel bei der Wahl des Präsidenten auch einen Teil der nationalliberalen Stimmen und einen noch größeren Teil Scheidemann bei seiner Wahl als Vizepräsident.

Ein Fraktionsbild der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion wird jetzt von der Buchhandlung Vorwärts herausgegeben. Das Bild vereinigt die neuesten Portraits unserer 110 Reichstagsabgeordneten nebst Angabe der Wahlkreise, in denen sie gewählt sind. Das Bild, auf Kunstdruckpapier, kostet 30 Pfennig.

Protestkundgebung der Brüsseler Arbeiter gegen die Lebensmittelteuerung. Die Arbeiter Brüssels und der Vororte demonstrieren am Sonntag einem Aufzug der Brüsseler Föderation folgenden gegen die Lebensmittelteuerung, die auf der weltlichen Arbeiterkassette ganz besonders lastet. Der Zug, von Frauen, Kindern und der Witwen der Arbeiterorganisationen geleitet, zog durch die innere Stadt, wo den ganzen Weg entlang sein buntematerialisches Gevölke wie nicht minder die Protestinschriften eine zahlreiche sympathisierende Zuschauermenge fand. Die Frauen sprachen auf Infanteristen und Bauderolier ländeten die Not des Volkes durch die Verteuerung der Lebensmittel und charakterisierten die vollständige und kräftig tendenziöse Untätigkeit der liberalen Regierung gegenüber allen Vorschlägen auf Abhilfe. Mehrfach richteten sich auch die Inschriften gegen den Ausbruch eines hervorragenden liberalen Führers, des Staatsministers W. L. de Weert, der in der Kammerdebate über die Teuerung der Lebensmittel als Abhilfe gegen die Not — Einfachheit der Lebensführung empfahl. „Unsere Frauen und Kinder müssen oft Hunger leiden. Wir können nicht einfacher leben! — war die Antwort. Oder: „Lachende von Familien können zu acht und neun Personen in einem Zimmer und Herr Woche mag zu sagen, die Arbeiter mögen einfacher leben!“ Und der hiesige Reform aller Proteste hieß: „Nieder mit den Lebensmitteln! und Umarmung der Grenzen für Fleisch und Butter usw.“ Gegen 9 Uhr sammelte sich die Menge vor dem Volkshaus, um dem seit Tagen im Aienentern auf weißen Leinwandstreifen, elektrisch beleuchtet, die Wahlsiege der deutschen Sozialdemokratie zu lesen. Die Musik verkündet und zur lautlos hochgehenden Menge — zu der auch die Polizisten, die teilweise Autos und Trampans kommandieren, gehören — sprach vom Balkon des Volkshauses erst Genosse Camille Dunsman und nach ihm der Sekretär der Brüsseler Föderation Genosse Van Noosbroek über die Lebensmittelteuerung und ihre unheilvollen Zusammenhänge mit der kapitalistischen Ordnung. Auch viele Frauen waren da; die während der Reden sich zustimmend mit dem Kopfe nickten, und manchmal entrag sich ihnen ein gemurmertes: „Das ist Wahrheit.“ Von ihren roten Fahnen geleitet zogen die Gruppen um 9 1/2 Uhr von der improvisierten Versammlung unter freiem Himmel heim.

Ravon-Seife

eine neuartige Haushaltseife von fabelhafter Waschkraft

Die Ravon-Seife wird nach einem ganz neuen Verfahren gewonnen. Bekanntlich sind die Seifen, die jetzt meistens zur Wäsche benutzt werden, mit Hilfe von Natronlauge oder Soda hergestellt. Es sind das die sogenannten Kernseifen. Die Ravon-Seife ist dagegen eine Kaliseife.

Schon seit undenklichen Zeiten ist den Seifenliebfern bekannt, daß Kaliseifen die weitaus besten für alle Haushaltzwecke sein würden, nur gelang es lange nicht, solche Seifen in festen Stücken zu erzeugen. Nach langjährigen Versuchen ist es uns nun endlich gelungen, reine Kaliseife ohne fremde Zusätze in dauernd festen Stücken herzustellen, und wir bringen unsere Seife unter dem Namen Ravon-seife in den Handel.

Der ungeheure Vorzug der Ravon-Seife besteht darin, daß sie die Wäsche absolut nicht angreift und die Farben schont, und was erstaunlich ist, daß man auch alle empfindlicheren Sachen, wie Wollwachen, feinere Spitzen und Gewebe, Gardinen usw. mit der Ravon-Seife waschen kann, ohne daß das sonst immer so ärgerliche Farbverlieren, Einlaufen, Verfälszen oder Verbleichen eintritt. Dabei ist die Seife von einer sehr großen Ausgiebigkeit, die sich schon bei ganz leichtem Aufstreichen in der mächtigen Schaumbildung zeigt. Starkes Aufdrücken wie bei anderen Seifen ist unnötige Verschwendung! Bei richtiger Behandlung muß man mit halb so viel Seife wie sonst auskommen.

Es ist jeder Hausfrau aufs bringendste anzupfehlen, unbedingt einmal einen Versuch zu machen, und sie soll zu diesem Waschversuch empfindlichere oder besonders verschmutzte Sachen nehmen. Man wird die Wäsche nicht wiedererkennen, so schön ist sie geworden.

Ein Stück Ravon-Seife (Preis 20 Pfennig) genügt zu diesem Versuch vollständig. Mit einem Stück Ravon-Seife kann man einen ganzen Haufen Wäsche und andere Sachen waschen.

Wer mit Ravon-Seife einmal gewaschen hat, nimmt keine andere Seife wieder.

Generalversammlung

des
Musik- u. Vergnügungsvereins der Breslauer Maurergesellen
findet
Sonntag, den 18. Februar 1912, nachmittags 5 Uhr
im Kassenlokal, Messergasse 20, statt.
Tagesordnung: 2139
1. Rechnungslegung pro 1911;
2. Dechargeerklärung;
3. Vorstandswahl für 1912;
4. Verschiedenes.
Der Vorstand. Carl Schlewmer, Stellvertreter.

Kranken- und Begräbniskasse „Hoffnung“, (E. V.) zu Breslau.

Die Ordentliche
General-Versammlung
findet Donnerstag, den 22. Februar 1912, abends 8 Uhr,
im Baum's Ballsalon, Matthiasstr. 38 (früher Kasperle) statt.
Tages-Ordnung: 1. Entgegennahme des Jahresabschlusses 1911 und
Entlastung des Vorstandes. 2. Wahl des Vorstandes (Vorsitzender, Schriftführer
und ein Beisitzer, § 30) und Wahl von 3 Revisoren (§ 41). 3. Festlegung der
Geschäftsjahres des Vorstandes. 4. Abänderung des Statuts, § 12, letzter Absatz.
5. Zielanleihe zur nächsten außerordentlichen Generalversammlung.
Zur Wahl haben nur die über 21 Jahr alten männlichen und weiblichen Mit-
glieder gegen Vorlegung des in Ordnung befindlichen Mitgliedsbuches.
Um zahlreiches Beisein bitte
Der Vorstand der Kranken- und Begräbniskasse „Hoffnung“ (E. V.).
C. Burgund, Vorsitzender. G. Widera, Kassierer.
Der Vorstand hat sich am Montag von 8-1 Uhr im Ballsalon, Matthiasstr. 38, I.
und am Dienstag von 7-9 Uhr abends im Klemm's Brauerei, Herrentstraße
Nr. 16, aufzusammen.

Bekanntmachung.

Um das betreffende Pferdmaterial besser ausnutzen zu
können, haben wir uns entschlossen, den Betrieb auf der bis-
herigen Omnibuslinie Ring-Pfaffenstraße am 18. Februar d. Js.
Abends einzustellen. Wir glauben annehmen zu dürfen, daß
einer großen Zahl unserer geehrten Fahrgäste die „gelbe“ Linie
Striegauerplatz-Böschungstraße Gehalt wird bieten können, weshalb
wir auf dieselbe hinweisen. — Bei dieser Gelegenheit bringen wir
unserer Abteilung „Exhibition“ in empfehlende Erinnerung.

Elektrische Straßenbahn Breslau,
[2076] Omnibus-Verkehr.
H. Kolle.

Allgemeine Kranken- u. Sterbekasse für Arbeiter zu Liegnitz

G. H. Nr. 8.
General-Versammlung
Sonntag, den 25. Februar, vorm. 10 Uhr
in der Gorkauer Halle.
Tages-Ordnung:
1. Rechnungslegung pro 1911.
2. Wahl des Vorstandes und der Revisoren.
3. Beschlußfassung über die Umwandlung der Kasse und
deren Satzungen. 2167
4. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Willsi
blanke Stiebeln
Du Auguste?
mit
Urbini
putzen
Justie
mussie!



Nicht Schuhputz müssen Sie fordern,
sondern — Urbini — Nur dann haben Sie
die Garantie für Qualität.
In Dosen zu 10, 15 und 20 Pfg. überall erhältlich.
Fabrik: Urban & Lemm, Charlottenburg.

Wasser-Kellanstalt
Gartenstraße 49
(neben Café Bristol)
Geöff. 7 Uhr früh bis 8 1/2 Uhr abds.
Kohlensäurebäder,
Solbäder,
Fichtennadelbäder,
Schwefelbäder,
Eichbäder,
Dampfbäder,
Heissluftbäder,
Sandbäder,
Moorbäder,
Fangkuren.
Elektrische Bäder,
Vierzelebäder,
Schattliche Bäder,
Vibration etc.
Krankenkassen ermässigte Preise.
150

Verleih-Institut
eleganter
Frack-
und Rock-Anzüge,
Chapeau-Claques
H. Mohaupt
Schweidnitzerstraße 8a, I.
Eingang Karlsstrasse
(früher Albrechtsstrasse).
Telephon 1301. 7324

Lumpen
Strochen, Altien, Blei, Zint, Weisung
Kupfer, Gummiabfälle usw. Kauf u.
Verkauf zu
billigen Preisen
714
Max Eiger, Weißgerbergasse 4.

Zur Konfirmation!

Grosse Auswahl
In schwarzen und weissen
Kleiderstoffen
Woll- u. Waschstoffe
• Hemden, Beinkleider,
Unterröcke,
Untertailen, Taschentücher.

J. Mamlok

Kupferschmiedestr. 42.
Anfertigung eleganter Herren-Garderobe.
Lager moderner und praktischer Stoffe.
V. Liepelt, Schneidermeister
Käufstr. Nr. 21.
Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe.
Konfirmationskleider für Mädchen werden angefertigt.

Wegen Auflösung

des Geschäfts verkaufen wir zu
jedem annehmbaren Preise
Stoffanzüge von 14 Mk. an
Ulster, Paletots von 13 Mk. an
Schwarze Gehrockanzüge 24.50 Mk.
Gummimäntel von 16 Mk. an
Staubmäntel von 3.25 Mk. an
Leinenjackets von 95 Pfg. an
Beste Stoffe, sämtliche Zutaten
spottbillig!
Salomonski & Co.
Blücherplatz 2. 2186

Anzüge, Ulster nach Maß, 17, 30, 24, 30, 36 Mt.
eleg. Verarbeitung, gut sitzend.
Fertige Anzüge 8.75, 13, 15, 18, 22 Mt.
Konfirmations-Anzüge in größter Auswahl.
Herrenkleiderfabrik **M. Juliusberger**
Albrechtstraße 11, 2. Etage. (Kein Laden.) [2204]

Wir empfehlen:
Proletariers Jugendjahre
von A. Levenstein.
Preis anstatt 1,50 Mk. nur 50 Pfg.
(Guterhaltene Remittendenexemplare).
Buchhandlung Volkswacht.

Wahlsieg-Nummer
des **Wahren Jakob**
Preis 10 Pfg.
Zu beziehen durch die Buchhandlung Volkswacht.

Am 15. d. Mt. entriss uns der Tod nach langem, schwerem
Leiden unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester
Gertrud Studt
im Alter von 6 Jahren.
Die tieftrauernden Eltern nebst Sohn.
Beerdigung: Sonntag, den 18. d. Mts., nachmittags 3 Uhr,
vom Trauerhause, Löpeltwitzstrasse 33, nach dem freireligiösen
Friedhof, Banzauerstrasse. 2141

Am 15. d. Mts. nichts 12 Uhr, verschied nach langen
schweren Leiden unser Kollege, der Installateur der städtischen
Gasanstalt II
Herr August Drechsler
im Alter von 61 Jahren. 2215
Sein Andenken werden stets in Ehren halten
**Die Handwerker und Arbeiter der Werkstatt
und Revierinspektion der Gasanstalt II.**
Beerdigung: Sonntag, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause,
Hirschstrasse 65a.

Am 15. Februar verschied unser Verbandskollege
August Drechsler
im Alter von 61 Jahren. 2214
Ehre seinem Andenken!
Verband der Gemeindearbeiter
Gründerwartung Breslau.
Beerdigung: Sonntag, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause
Hirschstrasse 65a, aus.

Trauerhüte
In grosser Auswahl empfiehlt
M. Tichauer 1621
Renschestr. 47/18, parterre und I. Etage.

Freie Religionsgemeinde
Grünstraße 11/16. 2107
Erklärung: Sonntag, den 19. Februar,
Abends 8 Uhr, über die Themen: Thema
„Pfarrer Johannes Kellner der
Kraft, der Freiheit u. Liebe.“

Volkshaus
Vandenbergstr. 31, I.
Sonntag, den 18. Februar:
Vortrag des Herrn [2203]
stud. med. Wagner über das Thema:
Pflege der Haut, der Ver-
dauungs- u. Atmungsorgane.
Anfang 6 Uhr. Eintritt frei!

Pfänder-Auktion
Anfang März cr. 1920
Wandelfg. Institut Matthiasstr. 113, I. Et.

Pfänder-Auktion
Seihant Westendstr. 47.
Anfang März cr. 1920
Verkauf nur 1. u. 2. Abt.

Pfänder-Auktion.
Anfang März cr.
Sirentstraße 12, I. Et. [2124]

Pfänder-Auktion
Anfang März cr. Breslau, am 20. d. Mt.
Wandelfg. Institut Sadowstr. 13. [2141]

Wostennäherin ausser dem Hause
H. Friedrich-Karler 59, III. Et. [214]

Nosennäherinnen
Anfang März cr. [2124]
Galansk, Sadowstr. 24, II.

20 tüchtige Nosennäherinnen
Anfang März cr. [2124]
Sadowstr. 30, III. Et. [2124]

Frauen und Mädchen
auf Köch. u. Putzstr. können sich in
Fretschok, Sadowstr. 52, III. Et. [2124]

Künstliche Zähne
in Gold und Kauchol, Plomben, Zahn-
schmerzen, Reparaturen sowie und reich-
haltig W. Dreger, Matthiasstr. 4,
gegenüber der Oberstraße. [2124]

Ulster, Ueberzieher, Anzüge,
Joppen, einzelne Hosen verkauft Alt-
büchstr. 17, I. Reht Baden. [2124]

30-40 gebrauchte Nähmaschinen
Singer und Whüny, alle mit Garantie.
Anfang März cr. an der Rosenfeld,
Rennstr. 1. [2124]

Gänsefedern
Böhmischer Bauernschlößchen, einseitig,
verkaufsfähig (kein Baden) Friedrichstr.
20/Heimstr. 15, I. Etage, (früher 68).
2185

Möbel
komplette
Einrichtungen
Liefert in erstklassiger Ausführung
zu den kulantesten Bedingungen.
Katalog 100 kostenlos
Jul. Ollendorff & Co.
Breslau
Tel. 1721 Albrechtstr. 14
5077

Kartoffeln 2202
Prima Ware 4.— Mk. p. Zentner.
Gebr. Muscat, Sadowstr. 37.

Alle
Arten
Möbel
für
Bar u. Teilzahlung
auch
Damen- und Herren-
Garderobe
mit kleinster
Anzahlung
Adolf Schröter
Breslau, Ring 2, I.
Ecke Nikolaistrasse.
Wagen ohne Firma.
Versand nach
auswärts.
Katalog
gratis.

Wenig Spesen
daher die billigsten Preise.
Hochzeitsgeschenke:
in reicher Auswahl, Uhren u. Goldwaren,
Zeitschriften, gestickt.
Julius Davidsohn, Uhrm. u. Juwelier
Gründerstr. 13. 889

Ziehung
nächste Woche
22. bis 24. d. Mts.
der
Wohlfahrts-
Geld-
Lotterie:
10167 Geld-Gewinne von Mark
400 000
75 000
40 000
30 000
20 000
10 000
Mark bar
Lose à 3.75 Mk. [2032]
Porto und Liste 80 Pfg. extra
empfehlen und versendet
B. Klement, Breslau I,
geradeüber vom
Ring 22, Schweidnitzer Keller.

Konfirmations-

S. Guttentag

Anzüge in Kammgarn oder Cheviot, schwarz oder blau, in bester Ausführung. Reiche Auswahl. 2201

Mk. 11.- 12.- 15.- 18.- 22.- 25.- und höher.

Altbückerstr. 5,
I. bis III. Etage.

Versandhaus eleganter Garderobe für Herren und Knaben.

Pariser Garten.

Gingling, Tschelner, Carrasgasse und Weidenstr. Inhaber: G. Ptek, Breslau.
Frühes und angenehmes Restaurant und Garten-Etablissement im Zentrum.
Anerkannt vorzügliche Küche.
Ausverkauf von G. Daase und echt Kulmbacher Bier.
Jeden Montag: **Großes Frei-Konzert.**
1756
Hochachtungsvoll D. O.

Exner's Etabl.

Mauritiusplatz 4.

Jeden Sonntag und Mittwoch:

Gr. Tanzvergnügen.

Es ladet ergebenst ein 1372 Exner.

Gold. Zepter

Klosterstraße 47. Telefon 1-99
Jeden Sonntag: Gr. öffentlicher Tanz.
Sonntags: Gr. öffentlicher Tanz.
Sonntags: Gr. öffentlicher Tanz.

Königsgrund

Lohe-Strasse 45/47.
Jede Sonntag: Gr. Tanz.
Neues Parquet! Neues Parquet!
Wittwoch: Kränzchen mit Damen-Beisitz. 1989

Wilhelmsburg

Jede Sonntag:
Großes
Tanzvergnügen.

TIVOLI

Neudorf-
strasse 35
Jeden Sonntag 1449
Öffentlicher Tanz. Entree 10 St.

Carl Bräuer's Festsäle

„Zur frohen Stunde“
Gabiistrasse 20/22
Heute Sonntag:
Großes öffentl. Tanzvergnügen.
Es ladet ergebenst ein 1389 D. O.

E. Milde's Etablissement „Drei-Kaiser-Saal“

Gräbigenstr. 74. Jeden Sonntag: Tel. 3448.
Schleifen u. Touren. Auf. 4 Uhr.
Gr. Tanz. Es ladet ein D. O. 1385
Der Dienstag: Tanzvergnügen. Auf. 7 Uhr. Entree frei.
Sonntags: Saal an Vereine noch zu vergeben.

Bergkeller.

Heute Sonntag: Großer öffentlicher Tanz.
Dienstag, Großer Faschnachts-Rummel.
den 20. Februar: Großer Faschnachts-Rummel.
Aufang 7 Uhr. [1397] Ergebenst Otto Biedermann.

Fürstenkrone

Fürstenstr. 32
Heute Sonntag: Neu!
Schleifen- u. Tourenanz.
Am 1. Osterfesttag ist mein Saal frei geworden. 2109

Fr. Pfingst

Uferstrasse 48.
Heute Sonntag: [2117]
Touren- u. Schleifentanz. Dienstag: Großer Faschnachts-Rummel.
Es ladet ergebenst ein D. O. Großer Faschnachts-Rummel.

Deutsche Krone

Weinstr. 53/55.
Robert Bernstein's
Saal- und Garten-Etablissement.
1293 Tel. 10365.
Heute Sonntag: Großer Bock-Fest. Auf. 12 Uhr.
Neues Parquet = Glänz. Beisitzung = Es ladet ergebenst ein D. O.

M. Hahn's Brauerei-Ausschank

„Schwarzer Adler“
Ohlauerstraße 70
empfehl
Vorzügliches Lagerbier 1/2 Lit. 15 Pf.
Bekannt gute Küche bei reichhaltiger Speisen-
karte und kräftiger Mittagstisch
zu billigen Preisen.
Jeden Sonnabend: Riesen-Eisbeine.

Deutscher's Etabl. Hubenstrasse 50.

Jeden Sonntag:
Grosses Tanzvergnügen bei freiem Entree.
Touren- und Schleifentanz.
Aufang 4 Uhr. — Von 6 Uhr ab: Eisbeine, sowie jeden Montag:
Großes Eisbeinessen 2116
worauf ergebenst einladet
Theodor Deutscher.

„Apollo“ Etablissement

Herdainsstraße 100 Tel. 3419. Nicht: Sirehler
Jede Sonntag: Gr. Tanzvergnügen
Ausgang 4 Uhr. — Abends: Eisbeine und andere Spezialitäten.
Hierzu ladet ergebenst ein [1881] Emil Messerschlag.

Stadt Ofen

Ofenerstr. Nr. 52/54. Tel. 8850.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen
bis 1 Uhr. Auf. 4 Uhr. Entree frei. Tanzvergnügen. Von 7 bis 10 Uhr. Auf. 5 Uhr. Hierzu ladet ergebenst ein. Gute Musik. — J. J. Hoffmann.

Deutscher Kronprinz

Westendstr. 50/52.
Jede Sonntag: TANZ.
Dienstag, Faschnachts-Rummel. Auf. 7 Uhr.
Saal ist am ersten Osterfesttag an Vereine zu vergeben. 2097

Schweitzerhof, Schweitzerstraße 23

Zur Faschnacht: Gr. Bockfest mit Präsent-Polonaise,
Touren- und Schleifentanz.
1405 Ergebenst R. Staudke.

Bräuer's Festsäle Pöpelwitz

Jeden Sonntag: Großer öffentlicher Tanz mit Eisbeinessen.
Neue Fassnacht. [1401] Es ladet ergebenst ein Rob. Bräuer.

Wollin's Etabl., Pöpelwitz.

Heute Sonntag: Tanz.
2111 Dienstag: Großer Faschnachts-Rummel.

Knappe's Etabl. Pöpelwitz.

Heute Sonntag: Gr. Tanzvergnügen.
Gute Musik-Orchester. [2112]

Ballhaus Neue Welt, Pöpelwitz.

2. Bockfest
mit Tanz. — Herren Schiffe 6/80, Damen 2/40, ein 2/40, ein 2/40, ein 2/40.
Bodensee gratis. — J. J. Hoffmann. — Ergebenst Karl Mikulla.

Kasper's Etablissement „Zur Eisenbahn“, Pöpelwitzstr. 1/3.

Jeden Sonntag: Gr. Tanzvergnügen u. Schleifentanz
mit Bockfest. Scherenschnitt. — Auf. 7 Uhr. Entree frei.
Heute Sonntag: Bockfest u. Schleifentanz. Auf. 7 Uhr.
Es ladet ergebenst ein Paul Kasper.

Hentschel's Pöpelwitz

Heute Sonntag: Großer Tanz.
Dienstag: Faschnachtsfeier.
Dienstag nach Faschnacht: Bockfest mit Tanz. — Entree frei.

Etabl. Letzter Keller.

Heute Sonntag: Tanz und Eisbeinessen. [2110]

Schwarzer Adler

Wismarstraße Nr. 21.
Heute Sonntag: Tanzvergnügen.
[204] Ergebenst F. John.

Klosterplantage

Ofenerstrasse 122.
Heute Sonntag: Kränzchen.
Dienstag: Faschnachts-Rummel.
Tanz. Scherenschnitt: Eisbeinessen.

Folgnier's Kaffeehaus, Ofenerstr. 134.

Heute Sonntag: Kränzchen.
Dienstag: Gr. Faschnachts-Rummel. Mittwoch: Eisbeinessen.

Kroker Weidendamm.

Jeden Sonntag: Tanz.
Dienstag: Große Faschnacht.

Wappenhof, Morgenau

Jeden Sonntag: TANZ.
Dienstag: Faschnachts-Rummel. Montag und Freitag: Kränzchen.

„Fürstensäle“ Morgenau.

Gemütliches Tanzvergnügen in beiden Sälen.
Joh. Lampner.

Morgenau

Neuhergers Kaffeehaus.
Heute Sonntag: Großer Tanz.
Dienstag: Faschnachts-Rummel.
Pflanzen-Polonaise, in ein. Pflanzen und Getreide angebaut. Montag: Eisbeinessen.

Morgenau

A. Henkner's Festsäle.
Heute Sonntag: Rideses Bockfest m. gr. Tanz.
Schleifen- und Ginetouren. [2113]
Kaffeekonzert Saal. — Montag: Eisbeine. 22 August Henkner.

Bürger-Säle Morgenau.

Heute Sonntag in den großen Ballsälen:
Großes Fest-Kränzchen.
Aufang 4 Uhr. Volles Orchester. Ende 1 Uhr.
Entree pro Person 10 Pf. — Tanzschleifen 60 Pf.

Gräbschen Harmonie.

Heute Sonntag: Großer Tanz.
Dienstag: Faschnachts-Rummel. Auf. 7 Uhr. Entree frei.
Pflanzen-Polonaise. C. Pfärrner.

Gräbschen Mischke's Etabliss.

Heute Sonntag: 2009
Schleifen- und Touren-Tanz.
Dienstag: Faschnachtsfeier verbunden mit Bockfest.
Gesellschafts-Abendkost und Tanz-Kränzchen.
Santobekation a la Pfaff. Aufang 7 Uhr. Ergebenst Emil Mischke.

Gräbschen Fötter's Kaffeehaus.

Heute Sonntag: Schleifen- u. Tourenanz.
Aufang 4 Uhr. 2114
Dienstag: Faschnachtsfeier verbunden mit Bockfest.
Bockfest gratis. Tanz-Kränzchen und Eisbeinessen. Entree frei.

Beilner's Etablissement, Hartlieb.

Gasthaus z. neuen Rennbahn.
Heute Sonntag: Großer Tanzvergnügen u. Schleifentanz.
Großes Eisbeinessen. [2118] Es ladet ergebenst ein D. O.

Kaiser-Friedrich-Park Kl.-Gandau.

Heute Sonntag: Großer öffentl. Tanz.
Dienstag: Faschnachtsfeier.
Aufang 4 Uhr. 2119
Heute Sonntag: Großer öffentl. Tanz. Herrenschiffe 75 Pf. Damen- u. Schleifentanz 30 Pf.
Von sehr zahlreichem Programm erachtet Paul Glaser, Inhaber.
Für Vereine Saal und Beleuchtung gratis.

„Zum Gerichtskretscham“ Kl.-Gandau.

Heute Sonntag, den 18. Februar 1912:
Großer öffentlicher Tanz.
Elite-Musik. — Renette Schläger. — Parquet tipp top. — Eigenes Gebäud. — Riesen-Eisbeine. — Daase-Beck, Lager u. Kulmbacher Bier.
Hierzu laden ergebenst ein [1425] August Dürwanger.

Gross-Mochbern, Schreier's Etabliss.

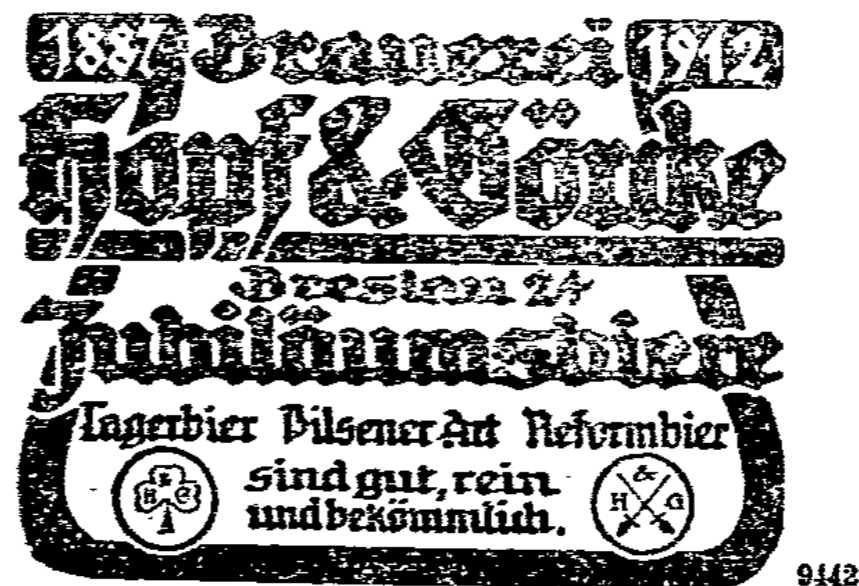
Sonntag, den 18. Februar er. Gr. Tanz-Vergnügen.
Faschnacht. Elite-Ball-Musik, volles Orchester. — Auf. 4 Uhr. Letzter Zug nach Drekler 10 Uhr.
Dienstag, den 21. Februar er.: Schweinschlachten. [2122]

Cosel Etabl. Heinrichsburg

Heute Sonntag: Tanzvergnügen
Tanzschleife für Herren 60 Pf. Damen 25 Pf. 2123
Dienstag zur Fastnacht ladet ergebenst ein H. Kahnt

Kaluza, Oswitz. Zur Faschnacht

ladet ergebenst ein D. O.
Saal mit großer Bühne für den 1. Osterfesttag gratis zu vergeben. [2124]



ne babel auf das falsche Pferd, denn die radikalere Partei überwindet stets die weniger radikale.

Die Einführung der Ministerverantwortlichkeit würde die Minister zu ausführenden Agenten der jeweiligen Mehrheit machen. Die Macht des Parlaments beruht nicht auf geschriebenen Buchstaben, sondern auf der politischen Weisheit seiner Führer und der Selbstbeschränkung seiner Forderungen (Vanden Kerkhof).

Nach den Sozialdemokraten ist niemand zum Verstoß aufgeführt worden. Ist wirklich, es entstanden aus Männern, die zum Verstoß aufgeführt werden könnten.

Weslich ist das allgemeine Wahlrecht angegriffen worden. Das ist vollst. geklärt, wenn hinter diesen Angriffen keine Partei steht und stehen kann.

Der Herr Reichskanzler hat sich an die Spitze gestellt, um die politische Interessen zu vertreten. Aber bei der Verteilung politischer Interessen kommt es nicht nur auf die Zahl an, sondern auch auf die Fläche.

Der Herr Reichskanzler hat sich an die Spitze gestellt, um die politische Interessen zu vertreten. Aber bei der Verteilung politischer Interessen kommt es nicht nur auf die Zahl an, sondern auch auf die Fläche.

Preussisches Abgeordnetenhause.

Kein Koalitionsrecht für die Forstarbeiter!

Diese sehr prekäre Weisheit wurde für das Staatsjahr 1912 in der Kreistagung des Reichstages vom Landwirtschaftsminister verkündet. Die Partei der christlichen Arbeiter erklärte durch den Hrn. Busch, daß sie dieser Karole von ganzem Herzen zustimmt.

Unter Genosse Ströbel trat in einer ausführlichen und sachkundigen Rede für die Gewährung des Grundrechts jedes Arbeiters auch an die königlich preussischen Forstarbeiter ein, nachdem er zuvor dargelegt hatte, wie sich der Staat, der auf die Verwendung der Einkommen unter 1200 Mark zur Einkommensteuer nicht verzichten kann, Millionen entgegen läßt, in dem er es unerläßt, die Jagd in den Staatsforsten gewinnbringend zu gestalten.

Unter Genosse Ströbel trat in einer ausführlichen und sachkundigen Rede für die Gewährung des Grundrechts jedes Arbeiters auch an die königlich preussischen Forstarbeiter ein, nachdem er zuvor dargelegt hatte, wie sich der Staat, der auf die Verwendung der Einkommen unter 1200 Mark zur Einkommensteuer nicht verzichten kann, Millionen entgegen läßt, in dem er es unerläßt, die Jagd in den Staatsforsten gewinnbringend zu gestalten.

Ausland.

Die deutsch-englische Annäherung.

Die Adressen der im englischen Unterhause brachte zwei Reden über Lord Balfours Reise nach Berlin. Zunächst behandelte das Unterhausmitglied

Bonar Law

diese Reise in folgender Weise: Unsere Diplomatie hat sich in letzter Zeit in einer Weise bewegt, wie sie bisher nicht vorgekommen ist. Lord Balfour hat in irgend einer geheimnisvollen Mission in Berlin zu tun gehabt. Ich hätte geglaubt, daß wir wenig gehört hätten; von der Amateurdiplomatie im letzten Sommer. Ich selbst glaube nicht an sie. Wenn es notwendig war, daß irgend ein Minister nach Berlin ging, würde meiner Ansicht nach der Staatssekretär des Auswärtigen in der geeigneten Weise gesehen sein.

Die Stellung der beiden Nationen ist nicht dieselbe. Betrachtet man die beiden Nationen als einen einzigen Körper, so ist es, wie ich hoffe und glaube, wie geschehen wird, mögen wir wohl imstande sein, die deutsche Flotte zu zerstören, aber wir würden niemals an das Herz Deutschlands gelangen können.

Wenn wir aber den Fall sehen, daß die deutsche Flotte die Herrschaft im Kanal zwei oder drei Wochen oder längere Zeit behält, würde die deutsche Flotte, mit der wir in keiner Hinsicht in Wettbewerb treten können, was vollständig niederzuschlagen. Jeder im Hause stimmt dem im Herzen zu, daß eine überlegene Flotte für uns unbedingt notwendig ist, und, mag es kosten, was es wolle, erhalten werden wird.

Premierminister Asquith

das Wort, um folgende Erklärungen über die deutsch-englischen Beziehungen abzugeben:

Asquith bezog sich auf einen Volksentwurf, den ein Mitglied der unionistischen Partei während der Rede Bonar Law's getan hatte, daß nämlich Balfour auf seiner Mission in benachbarlichen Nächten nach Berlin gegangen sei, und fuhr fort: Der allgemeine Vorwurf gegen uns und besonders gegen den Staatssekretär des Auswärtigen ist der, daß Geheimnisfrämerei und eine unterirdische Politik getrieben worden sei.

Wenn eine Atmosphäre des Argwohns geschaffen ist, nimmt die Politik, wie die Erfahrung zeigt, den Platz der Tatkraft ein, und Leute, die sonst als ungläubig betrachtet werden würden, werden leicht angenommen und in weiten Kreisen gelaubt.

Ich schäme mich sehr, einer so wilden und ausstehenden Einbildungskraft zu widersprechen. Die ganze Erzählung ist eine reine Erfindung (Weisheit), und es gibt, ich brauche es in diesem Hause kaum zu versichern, nicht den Schatten einer Begründung dafür.

Ties istlich — ich gehe es zu — auf beiden Seiten ein Abwachen von den hergebrachten Methoden mit ein, aber auf beiden Seiten fühlte man, daß Freimütigkeit in der Erklärung und Mitteilung im ersten Augenblick leichter fallen würde, wenn sie eine Frage nicht formal und nicht bindender Unterhandlungen war, als auf der Grundlage dessen, was ich „Rückzug“ der diplomatischen Verhandlungen nennen möchte.

Die französische Presse und der sozialistische Reichstagspräsident. Unter H. G. Korrespondent schreibt uns vom 14. Februar aus Paris: Seit alle bürgerlichen Blätter beinahe das Bild unseres Genossen Scheidemann. Man kann sehen, wie weit seine Worte ausgedehnt waren, mit welcher Grazie er seinen Gehrock trug — ein Blatt nimmt an, daß Scheidemann noch nie in seinem Leben ähnlich gekleidet war — daß er eine Schminke in der Kravatte stecken hatte, daß seine Stimme höher und jähwärtiger klang.

Ein „verleitetes Bombattentat.“

Nach einer Meldung aus Mombasa, dem Orte des französischen Bergarbeiterstreiks, wurde vor der Wohnung des Bürgermeisters von Mombasa eine Bombe mit Pulver und Metallteilen gefunden. Es war anscheinend ein Attentat geplant, das jetzt aber vereitelt wurde. Die Polizei kassierte die Bombe fort. Eine Untersuchung wurde sofort eingeleitet. — Im Entdecken von „Attentatsplänen“ will eben die französische Polizei hinter keiner anderen zurückstehen.

General Canova hat nach einem Telegramm aus Rom, gestern abend seine Rückreise über Neapel nach Tripolis angetreten.

Der Kommandant von Tripolis Recheff ist, wie aus Konstantinopel gemeldet wird, zum Brigadegeneral befördert worden. Ueber die Aussichten im tripolitischen Feldzug haben nach einer Meldung das Matländer

Blatt, „Perseveranza“ zwischen General Canova und den Mitgliedern der Regierung Besprechungen stattgefunden. Danach würde der General sofort nach seiner Ankunft in Rom von den leitenden Staatsmännern erjucht, in klarer Weise die Frage zu beantworten, ob er in der Lage sei, mit dem ihm zur Verfügung stehenden Mitteln einen endgültigen Sieg über die Türken herbeizuführen, damit Italien der Türkei den Frieden aufzuzwingen in der Lage sei.

Der Präsident Saib Joris organisiert, wie Reuter aus Lohaja (Arabien) telegraphiert, eine Truppenmacht zur Besetzung der Faran-Inseln, die kürzlich von der Armee Mohammed Ali Paschas geräumt worden sind.

Die italienische revolutionäre Fraktion gegen die Disziplinlosigkeit der Abgeordneten.

Der Beschluss der italienischen Parlamentsfraktion, die am 8. Februar in Bologna ihren Mitgliedern freigestellt hat, im Parlament nach eigenem Ermessen für oder gegen das Kabinett zu stimmen, hat das Zentralkomitee der revolutionären Fraktion veranlaßt, sich in einem Aufruf an alle Parteisektionen zu wenden. Der Aufruf, der in der „Soffitta“ vom 14. Februar erschienen wird, legt dar, daß die Abgeordneten sich durch ihren Beschluss außerhalb der Partei gestellt haben und sich den Vorschriften wie der Kontrolle der Parteitage entziehen.

Es ist mit Bestimmtheit zu erwarten, daß die Parteisektionen, in denen die revolutionäre Fraktion die Mehrheit bildet, der Aufforderung des Zentralkomitees zustimmen und die für das Ministerium bestimmten Abgeordneten aus der Partei ausschließen werden.

England vor dem Nisenausbruch.

Die Bergleute von Großbritannien haben im Laufe der letzten Tage den Direktoren der Bergwerke die Erklärung zugehen lassen, daß sie am 29. Februar die Arbeit einstellen werden. Ueber eine Willton Bergleute wird in den Streik treten.

Jünanschtai erwählter Präsident von China.

Aus Hankow wird gemeldet: Nachdem Sunjansen mit seinem Kabinett seinen Rücktritt vollzogen hat, wurde Jünanschtai von der Hankinger Nationalversammlung einstimmig zum Präsidenten der provisorischen republikanischen Regierung gewählt. Die Nationalversammlung hatte vorher Dauerfassungen abgehalten, um über die Annehmbarkeit des Abdankungsdekrets zu einem Entschluß zu kommen.

Briefkasten

W. Fischergrasse. Dieser Verband hat für Sie gar keinen Zweck; treten Sie der freien Organisation bei.

W. 100. Der Wirt bucke Ihnen am 14. Februar kündigen und Sie müssen am 1. März ausziehen. Auf die Höhe der Miets kommt es nicht an.

W. 3. 99. 1. Wer in außerpreussischen Lotterien spielt, die nicht in Preußen zugelassen sind, wird mit Geldstrafe bis zu 600 Mk. oder mit Haft bestraft. Schiden Sie uns die gerichtlichen Papiere, damit wir Ihnen Genaueres sagen können.

W. 19 B. 1. Der Austritt aus der Landeskirche ist dem Amtsgericht schriftlich anzugeben. Vier Wochen später, aber nicht sechs Wochen, müssen Sie sich selbst aufs Amtsgericht gehen und noch einmal vor dem Gerichtsschreiber erklären, daß Sie austreten.

W. 19 B. 2. Wenden Sie sich an den Regierungspräsidenten. Eine Namensänderung kostet nach Ziffer 43 des preussischen Stempelsteuergesetzes 100 Mk. Dieser Betrag kann aber aus Billigkeitsgründen oder bei Bedürftigkeit bis auf 5 Mk. ermäßigt werden.

W. 19 B. 3. Es kommt doch darauf an, was im schriftlichen Vertrage steht, darnach müssen Sie sich bei der Kündigung richten. Wenn Sie nicht wissen sollten, was zu tun ist, dann schicken Sie uns umgehend den Vertrag.

W. 19 B. 4. Der Magistrat ist im Unrecht. Die Verjährungsfrist für die Steuern ist in diesem Falle nicht unterbrochen worden. Beschweren Sie sich beim Regierungspräsidenten.

W. 19 B. 5. Der Austritt aus der Landeskirche ist dem Amtsgericht schriftlich anzugeben. Vier Wochen später, aber nicht sechs Wochen, müssen Sie sich selbst aufs Amtsgericht gehen und noch einmal vor dem Gerichtsschreiber erklären, daß Sie austreten.

W. 19 B. 6. Wenden Sie sich an den Regierungspräsidenten. Eine Namensänderung kostet nach Ziffer 43 des preussischen Stempelsteuergesetzes 100 Mk. Dieser Betrag kann aber aus Billigkeitsgründen oder bei Bedürftigkeit bis auf 5 Mk. ermäßigt werden.

5 MAGGI^s Bouillon-Würfel 20 Pfg.

Nur mit kochendem Wasser übergossen, geben sie augenblicklich delikate Fleischbrühe zu Suppen, Gemüsen, Saucen und Trinkbouillon.

Man verlange stets ausdrücklich **MAGGI^s Bouillon-Würfel** und weise andere Marken zurück!

